

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Lauchhammer im Rahmen von Bewerberverfahren

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß § 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Lauchhammer und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die

Stadt Lauchhammer
Liebenwerdaer Straße 69
01979 Lauchhammer
gesetzlich vertreten durch den Bürgermeister Roland Pohlenz

Verantwortliche Stelle ist der

Fachbereich Personalmanagement und Allgemeine Verwaltung
Telefon: 03574 488 - 100
E-Mail: personal@lauchhammer.de

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter o.g. Adresse,

Telefon: 03574 488 - 212
E-Mail: recht@lauchhammer.de

Welche personenbezogenen Daten nutzen wir und woher stammen diese?

Im Rahmen des Bewerberverfahrens verarbeiten wir insbesondere folgende personenbezogenen Daten:

- Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit)
- Ihre Kontaktdaten (wie private Anschrift, Mobil-/Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- falls für die Stelle relevant: gesundheitliche Eignung (ggf. Schwerbehinderteneigenschaft)
- tätigkeitsbezogene Leistungsdaten
(z. B. in Form von Arbeitszeugnissen und Leistungsbeurteilungen)
- weitere Daten aus dem Bewerbungsprozess (z. B. Skill-Daten wie Kenntnisse und Fähigkeiten, Sozialdaten, Daten aus dem Bewerbungsgespräch).

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerberverfahrens erhoben. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten haben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

Für welche Zwecke und auf welcher Grundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), des Brandenburgischen und Bundesdatenschutzgesetzes (BbgDSG und BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Auswahl einer Bewerberin/eines Bewerbers und der Begründung von Ausbildungs-, Arbeits- oder Dienstverhältnissen. Die vorrangigen Rechtsgrundlagen hierfür sind Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO in Verbindung mit Art. 88 DS-GVO und § 26 Abs. 1 BbgDSG. Entsprechend dieser Vorschriften richten wir in der Bewerbungsphase die Verarbeitung personenbezogener Daten daran aus, was für die Entscheidung über den Abschluss eines Ausbildungs- oder Arbeitsvertrags erforderlich ist. Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Bewerbungsprozesses oder eines möglichen Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Erfassung der Schwerbehinderung aufgrund des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)). Dies erfolgt auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DS-GVO in Verbindung mit § 26

Abs. 3 BbgDSG und Art. 9 Abs. 2 h) DS-GVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 b) BbgDSG (Verarbeitung von Gesundheitsdaten und Beurteilung der Arbeitsfähigkeit).

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie nach Maßgabe des Art. 13 Abs. 3 DS-GVO informieren.

Ist es notwendig, dass Sie Ihre Daten bereitstellen?

Bei Stellenausschreibungen sind wir nach Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz (GG) verpflichtet, die Eignung von Bewerberinnen und Bewerbern zu prüfen und vergleichbar und transparent zu gestalten (Gleichbehandlungsgrundsatz). Zur Durchführung dieser Anforderungen ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten durch die Bewerber erforderlich. Ein Nichtbereitstellen der personenbezogenen Daten kann zur Folge haben, dass keine gleichmäßige Bewertung stattfindet und dies zum Nachteil der jeweiligen Bewerber führt.

Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten werden innerhalb der Stadt Lauchhammer nur an die Personen und Stellen weitergereicht, die in die Entscheidung im Bewerbungsverfahren eingebunden sind (z. B. Fachbereich und Personalrat, ggf. Stadtverordnetenversammlung) und diese zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten benötigen. Mit Eingehung des Ausbildungs-, Arbeits- oder Dienstverhältnisses treten etwaige Übermittlungspflichten ein, über die gesondert informiert wird.

Grundsätzlich erfolgt keine personenbezogene automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling) im Rahmen von Bewerbungsverfahren.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald Sie für den oben genannten Zweck nicht mehr erforderlich sind oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine Speicherung nicht vorsehen. Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Ausnahme der Adresse und E-Mail-Adresse) grundsätzlich sechs Monate nach Zugang der Ablehnung gespeichert. Im Falle einer Einstellung werden Ihre Daten für das Beschäftigungsverhältnis in die Personalakte übernommen. Sie erhalten dann eine Information zur Verarbeitung Ihrer Beschäftigtendaten.

Welche Rechte können Sie als Betroffene/-r geltend machen?

Sie können unter der oben genannten Adresse folgende Rechte geltend machen, sofern nicht besondere Vorschriften entgegenstehen:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen (Art. 21 Abs. 1 DS-GVO).

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die oben genannte Datenschutzbeauftragte oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzbehörde ist:

Landesbeauftragte für den Datenschutz Brandenburg
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 356 - 0
Fax: 033203 356 - 49
E-Mail: poststelle@lda.brandenburg.de